

Büroschluß

*Pneumatiks singen auf dem Rutschasphalt,
und feiner Regen fisselt nieder,
die Menschen strömen ohne Halt
zurück, nach Hause wieder . . .*

*Der Klang von hunderttausend Schreibmaschinen
hängt im Gehör noch, blechernd schlagend,
und Sachen, die uns wichtig schienen,
sind fast vergessen schon, uns nichts mehr sagend.*

*Und aus dem Dunkel kommen langsam näher
die Lichter eines vollen Autobus,
na, gottlob! s'ist der Halenseer
und mit der Warterei ist endlich Schluß.*

*Das möblierte Zimmer bei Frau Krause
ist auch nicht aller Träume Traum, —
doch bin ich schließlich da zu Hause
und ist es doch ein Raum — — —*

*Ein Raum, — in den man alles trägt,
die Müdigkeit, den Ärger und Verdruß —
an den man schließlich denkt . . .
wenn's im Büro heißt: Macht jetzt Schluß. —*

J. H. B.